

Auszug Billigungsbeschluss
Zur FNP Änderung

Rückstufung zur Wohnsammelstraße

Der Straßenzug Offenbach/Meyerbeerstraße ...bildete ursprünglich einen Teil eines sehr viel dichteren und insgesamt leistungsfähigeren Hauptstraßennetzes. Nach Norden hatte der Straßenzug eine Fortsetzung als Hauptverkehrsstraße über die Dorf-, Wöhler-, Prof. Eichmann-, Zwiedineck-, Theodor-Kitt-, und Franz-Nißl-Straße bis nach Allach; nach Süden über die Georg-Haberl-, Josef-Retzer- und Silberdistelstraße zur Blumenau. Die Fortsetzung nach Süden wurde bereits vor Jahren durch eine FNP Änderung als Hauptverkehrsstraße aufgegeben. Die Fortsetzung nach Norden war bereits im 1. Entwurf zur Aktualisierung des FNP nicht mehr enthalten.

Eine Beibehaltung des Straßenzuges MO Straße als Hauptverkehrsstraße erscheint im Rahmen der **Abwägung zwischen den Nachteilen eines durch Reines Wohngebiet führenden Straßenzuges** und der Sicherung eines ausreichenden Hauptverkehrsstraßennetzes... nicht mehr zwingend.

Innerhalb der 4 Kategorien von Hauptverkehrsstraßen des Verkehrsentwicklungsplanes hat der Straßenzug MO- Straße nördlich der Bahnquerung lediglich die niederste Funktion einer „wichtigen Erschließungsstraße“. **Eine wichtige Erschließungsstraße soll möglichst keinen großräumigen Durchgangsverkehr aufnehmen.**

Es kann daher auch **nicht das Ziel der Verkehrsplanung sein, Verkehre von überlasteten übergeordneten Hauptverkehrsstraßen wie der Pippingerstraße auf hierfür ungeeignete Straßen zu lenken.**

Die Darstellung des Straßenzuges als Hauptverkehrsstraße im FNP ist damit entbehrlich.

Eine Änderung der Darstellungsweise des Straßenzuges MO Straße im FNP allein kann keine Änderung des Verkehrsverhaltens und damit der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse bewirken. **Es ist daher unabhängig von den o.g. Maßnahmen vorgesehen, den Straßenzug im Sinne einer „städtebaulichen Integration“ mit dem Ziel umzugestalten bzw. zurückzubauen, unerwünschten Durchgangsverkehr abzuhalten und überhöhte Geschwindigkeiten zu vermeiden.**